

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg ♦ FD 50 ♦ 35035 Marburg

DER MAGISTRAT

Fachdienst: Soziale Leistungen
Dienstgebäude: Friedrichstr. 36, 35037 Marburg
Auskunft erteilt: Ilka Wolkau
Telefon: 06421 201-1521
Telefax: 06421 201-1576
E-Mail: altenhilfe@marburg-stadt.de
Öffnungszeiten: **Für persönliche Vorsprachen vereinbaren Sie bitte einen Termin**

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom
50.51

Datum
28.07.2017

Seniorenbeirat der Universitätsstadt Marburg

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur Sitzung des Seniorenbeirats der Universitätsstadt Marburg am

Mittwoch, 23. August 2017
um 15.30 Uhr in die Räume des Altenhilfe- und Pflegezentrums Elisabethenhof, Rotenberg 60,
35037 Marburg
ein.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.06.2017
3. Reaktionen auf bisher gestellte Anträge
4. Anträge und Anfragen an den Magistrat
 - a) Antrag des Seniorenbeirats betr. Sprechstunde des Seniorenbeirats (Herr Mudersbach)
 - b) Antrag des Seniorenbeirats betr. Freihaltung des Bürgersteiges in der Gutenbergstraße während der Bauarbeiten (Herr Mudersbach)
 - c) Antrag des Seniorenbeirats betr. Beleuchtung Neue Kasseler Straße und überdachte Bushaltestelle Zimmermannstraße (Herr Mudersbach)
 - d) Antrag des Seniorenbeirats betr. Ruhebänk auf dem Verbindungsfußweg Richtsberg-Badestube (Herr Mudersbach)
 - ...e) Antrag des Seniorenbeirats betr. Informations- und Anhörungsmöglichkeiten des Magistrats gegenüber dem Seniorenbeirat (Herr Wölk)
 - f) Antrag des Seniorenbeirats betr. Einbeziehung von Anregungen des Seniorenbeirates zum Neubau des Altenzentrums St. Jakob Frau Schmitt/Frau Bodenhausen)
5. Neues aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)
6. Besuch des Seniorenbeirats Eisenach in Marburg 2017 – Nachlese

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Bankkonten:
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
Volksbank Mittelhessen
Postbank Frankfurt

Telefon: 06421 201-0
IBAN:
DE52 5335 0000 0010 0104 03
DE07 5139 0000 0016 3751 01
DE53 5001 0060 0002 2116 03

Internet: www.marburg.de
BIC:
HELADEF1MAR
VBMHDE5F
PBNKDEFF

Buslinien:
Linie 10
Haltestelle Marktplatz

- 7. Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung
- 8. Verschiedenes

Für den Fall Ihrer Nichtteilnahme bitten wir Sie darum, sich rechtzeitig mit der Geschäftsstelle bzw. mit Ihrem Stellvertreter oder Ihrer Stellvertreterin in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Wol' or similar, written in a cursive style.

Wolkau

Protokoll der Sitzung des Seniorenbeirats am 23.08.2017 in den Räumen des Altenhilfe- und Pflegezentrums Elisabethenhof, Rothenberg 60, 35037 Marburg

Beginn: 15.40 Uhr

Ende: 17:20 Uhr

Anwesend Frau Paschkowski (Marburger Seniorenkolleg e.V.), Herr Weiershäuser (Ver.di-Senioren), Herr Mudersbach (SPD AG 60 +), Frau Winterstein (SC Moischt), Herr Geßner (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Schmitt (Einrichtungsfürsprecherin Altenzentrum St. Jakob), Frau Seelig (SC Moischt), Herr Wölk (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Berghöfer (Hansenhaus-Gemeinde), Frau Dr. Wiegand (ABC Cappel), Frau Becker (ABC Cappel), Frau Bodenhausen (Einrichtungsfürsprecherin Altenhilfezentrum Auf der Weide), Herr Scharlau (AG Marburger Stadtteilgemeinden), Frau Piper (CDU), Herr Dr. Uchtmann (MBL), Frau Stahl (Bündnis 90/Die Grünen), Frau Bastian (Marburger Linke), Herr Dr. Weber (Piratenpartei), Frau Dr. Weinbach (Magistrat), Frau Skott (Caritasverband), Frau Labitzke (DWO), Frau Wolkau (Fachbereich Soziales), Frau Dr. Engel (Altenplanung), Frau Heise (Gast), Frau Hilp (Gast), Herr Berghöfer (Gast).

Fehlend: Frau Dr. Jacobi (SPD AG 60+), Herr Stump (Verein für Selbstbestimmung und Betreuung), Herr Sprywald (Ver.di-Senioren), Herr Frese (BfM), Frau Huhn (AWO), Frau Wenz (DRK), entschuldigt. Frau Klusmann (SPD), Frau Thielicke (Paritätischer) unentschuldigt.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Wölk begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Unterlagen zur Sitzung fristgerecht eingegangen sind. Ferner erfolgt eine Ergänzung unter TOP 3 zum Antrag „Citytrees in Marburg“ sowie zum Antrag „Rettung aus der Dose“. Da Frau Dr. Weinbach zum letzten Mal als Dezernentin an der Seniorenbeiratssitzung teilnimmt, bedankt sich Herr Wölk mit einem Blumenstrauß für die gute Zusammenarbeit. Schließlich eröffnet Herr Wölk die Sitzung.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.06.2017

Das Protokoll wird mit folgender Änderung genehmigt: Die Sitzung des Seniorenbeirats am 28.06.2017 fand in den Räumen der „Johanniter Unfall-Hilfe e.V.“, Afföller Str. 75, 35039 Marburg“, statt.

TOP 3 Reaktionen auf bisher gestellte Anträge

a) Antrag des Seniorenbeirats betr. „Citytrees“ in Marburg

Auf Nachfrage des Fachdienstes „Stadtgrün, Klima- und Naturschutz“ werden die Seniorenbeiratsmitglieder gebeten, Vorschläge für mögliche Standorte eines „Citytrees“ zu machen. Die Vorschläge können dem zuständigen Fachdienst über die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates bis spätestens zum 30.08.2017 mitgeteilt werden.

b) Antrag des Seniorenbeirates betr. Rettung aus der Dose“

Zum Stand der Entwicklung berichtet Frau Wolkau von einem geplanten Treffen beteiligter Akteure am 21.09.2017 um 19:30 Uhr in der Ev. Familienbildungsstätte. Hierin sollen zunächst unterschiedliche inhaltliche und organisatorische Fragestellungen geklärt werden, die dann in die Stellungnahme zum Antrag einfließen. Daher konnte der Antrag dem Magistrat noch nicht vorgelegt werden.

4. Anträge und Anfragen an den Magistrat

a) Antrag des Seniorenbeirats betr. Sprechstunde des Seniorenbeirats (Herr Mudersbach)

Zunächst gibt Frau Wolkau einen kurzen Überblick über Inhalt und Anzahl von erfolgten Beratungen, der Klient/innen sowie der angefertigten Protokolle von 2014 bis 2017. In der nachfolgenden Diskussion wird eine Fortführung der Sprechstunde mehrheitlich befürwortet. Um die Sprechstunde bei den Bürgerinnen und Bürgern bekannter zu machen, bietet Frau Dr. Engel an, den Flyer der Sprechstunde um die Telefonnummer von Raum 1 im BiP zu ergänzen. Ferner sollen die Flyer in mehreren Veranstaltungen verteilt werden. Des Weiteren wird die Anfertigung eines neuen Flyers für den Seniorenbeirat der Legislaturperiode 2016-2021 angestrebt. Frau Stahl und Frau Bastian bieten hierbei ihre Hilfe an.

Abschließend wird bzgl. des Antrags wie folgt abgestimmt:

- 14 Gegenstimmen
- 1 Zustimmung
- 1 Enthaltung

Da die Mehrheit der Mitglieder gegen den Antrag stimmt, wird die Sprechstunde des Seniorenbeirates fortgeführt.

b) Antrag des Seniorenbeirats betr. Freihaltung des Bürgersteiges in der Gutenbergstraße während der Bauarbeiten (Herr Mudersbach)

Der Inhalt des Antrags wird ausgeführt und eingehend diskutiert. Frau Dr. Weinbach begrüßt die Initiative des Seniorenbeirates, da die Mitarbeiter/innen der Stadt auf diesbezügliche Hinweise aus der Bürgerschaft angewiesen sind.

Im Zusammenhang der Diskussion weisen Frau Paschkowski und Frau Winterstein auf weitere Hindernisse in der Gutenbergstraße hin. Da Letztere nicht Gegenstand des Antrags sind, werden Frau Winterstein und Frau Paschkowski die Mängel an Frau Wolkau weiterleiten. Ggf ist eine Mitteilung an die zuständigen Fachdienste auf kurzem Dienstweg möglich.

In der anschließenden Abstimmung wird der Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, angenommen.

c) Antrag des Seniorenbeirats betr. Beleuchtung Neue Kasseler Straße und überdachte Bushaltestelle Zimmermannstraße (Herr Mudersbach)

Herr Mudersbach erläutert, dass eine Straßenbeleuchtung in der Neuen Kasseler Straße zwar vorhanden, diese aber durch das Blattwerk der Bäume verdunkelt sei. Eine überdachte Wartemöglichkeit der zukünftig höher frequentierten Bushaltestelle „Zimmermannstraße“ sei ebenfalls notwendig.

Nach eingehender Diskussion wird der Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, angenommen.

d) Antrag des Seniorenbeirats betr. Ruhebänk auf dem Verbindungsweg Richtsberg-Badestube (Herr Mudersbach)

Nach Ausführung des Antrags wird deutlich, dass Verortung und Standort der vorgeschlagenen Ruhebänk nicht klar sind. **Daher wird der Antrag zurückgestellt**, bis eine Klärung erfolgt ist. Frau Pieper wird sich in der kommenden Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Richtsberg diesbezüglich informieren.

e) Antrag des Seniorenbeirats betr. Informations- und Anhörungsmöglichkeiten des Magistrats gegenüber dem Seniorenbeirat (Herr Wölk)

Der Antrag wird inhaltlich von Herrn Wölk erörtert. Tendenziell besteht der Wunsch, u.a. bei Belangen der Stadtentwicklung und-planung in „seniorenspezifische Themen“ einbezogen zu werden, wie es im Fall des Behindertenbeirats zum Schwerpunktthema „Barrierefreiheit“ er-

folgt. Frau Dr. Weinbach weist darauf hin, dass der Behindertenbeirat eine „AG-Bau“ gegründet hat, die sich regelmäßig außerhalb der Sitzungen trifft um diesbezügliche Themen zu bearbeiten.

Des Weiteren ist zu klären, wie und an welcher Stelle in der Verwaltung darüber entschieden werden soll, welche Vorlagen „seniorenspezifisch“ sind. Die praktische Umsetzung müsse zunächst diskutiert werden. Ferner wird noch einmal auf die Mitwirkung des Seniorenbeirates in den Ausschüssen hingewiesen. Der Antrag sei ein guter erster Schritt, um hierüber ins Gespräch zu kommen.

Daher wird der Antrag in der folgenden Abstimmung einstimmig, ohne Gegenstimmen, bei einer Enthaltung angenommen.

f) Antrag des Seniorenbeirats betr. Einbeziehung von Anregungen des Seniorenbeirates zum Neubau des Altenzentrums St. Jakob Frau Schmitt/Frau Bodenhausen)

Frau Schmitt erläutert die Intention des Antrags. Mit den aufgeführten baulichen Anregungen möchte der Seniorenbeirat an die Debatte in der außerordentlichen Sitzung am 07.06.2017 anknüpfen und seine Erfahrungen einbringen. Beim Neubau der Hausgemeinschaften in Cölbe seien diesbezügliche bauliche Anregungen zwar eingebracht aber nicht berücksichtigt worden. Der Vorschlag, eine der kommenden Seniorenbeiratssitzungen in den Hausgemeinschaften in Cölbe mit vorheriger Begehung durchzuführen, wird mehrheitlich von den Mitgliedern begrüßt. Frau Wolkau wird dies in den Planungen für 2018 berücksichtigen. In der anschließenden Abstimmung wird der Antrag einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, angenommen.

5. Neues aus der Altenplanung (Frau Dr. Engel)

Frau Dr. Engel gibt folgende Termine bekannt:

1. Am 24.08.2017 trifft sich das „Stadtteilnetzwerk Richtsberg“ mit den Themen Barrierefreier Stadtteil, Förderung der Begegnung, Planungen zum Begegnungszentrum der Marburger Altenhilfe St. Jakob sowie Gestaltung der neuen „Richtsbergbroschüre“.
2. Am 30.08.2017 findet das jährliche Treffen der Ortsvorsteher, Gruppen und Initiativen aus den Marburger Stadtteilen mit Oberbürgermeister Herrn Dr. Thomas Spies im Sitzungssaal „Hohe Kante“ statt. Hier können Flyer von der Sprechstunde des Seniorenbeirates ausgelegt und verteilt werden.
3. Am 04.10.2017 tagt der Fachbeirat zum Konzept III Kommunale Altenplanung im BiP, Am Grün 16, 35037 Marburg. Das Konzept und seine Schwerpunkte werden mit Blick auf die Vorbereitungen zu einem „Stadtforum zum Thema älter werden“ am 27. oder 28.02.2018 erörtert. Hier sollen die wichtigsten Bereiche der zukünftigen Alterssozialpolitik in Marburg festgelegt werden.
4. In Anknüpfung an den „Welt-Alzheimerstag“ wird am 01.09.2017 eine Ausstellung mit Bildern aus dem Café Nikolai im BiP eröffnet, die im Rahmen eines Kunstprojektes entstanden sind. Am 19.10.2017 beendet die zugehörige Finissage das Ereignis mit unterschiedlichen Programmpunkten, in denen z.B. Kurzfilme zum Thema „Umgang mit Demenz im Alltag“ gezeigt werden. Die Organisation übernimmt die Marburger Allianz für Menschen mit Demenz.
5. Am 02.11.2017 lädt das Marburger Nachbarschaftsnetzwerk „Miteinander-Füreinander“ zum Thema „Alter neu denken und lenken“ in den Historischen Rathaussaal Marburg ein.
6. Zum Thema „Gemeinschaftlich Wohnen“ ist für den 11.11.2017 um 11.00 Uhr im Kreishaus ein Marktplatz mit Vorträgen und unterschiedlichen Foren von der Stadt Marburg und dem Landkreis Marburg-Biedenkopf geplant.

6. Besuch des Seniorenbeirates Eisenach in Marburg - Nachlese

Die Veranstaltung wird mehrheitlich als sehr gelungen bewertet. Die Zusammenarbeit beider Seniorenbeiräte funktioniert sehr gut. Neue Kontakte wurden geknüpft und alte Kontakte aufgefrischt. Insbesondere erhält die gute Bewirtung in den Räumen der Hansenhaus-Gemeinde viel Lob. Frau Seelig weist auf eine Einladung zur Seniorenwoche hin, die am 02. September 2017 in Eisenach veranstaltet wird. Interessenten, die ggf. mitfahren möchten, können sich gerne bei ihr melden.

7. Berichte aus den Fachausschüssen und von der Landesseniorenvertretung

- **Sozialausschuss und Fahrgastbeirat** (Herr Weiershäuser): Da Herr Weiershäuser für die heutige Sitzung entschuldigt ist, kann keine Berichterstattung erfolgen.
- **Landesseniorenvertretung** (Frau Winterstein): Es liegen keine aktuellen Informationen vor.
- **Haupt- und Finanzausschuss** (Herr Mudersbach): Es wurden keine für Senior/innen relevanten Themen diskutiert.
- **Bauausschuss** (Frau Bodenhausen): Frau Bodenhausen berichtet über die Vorlage zur Bauleitplanung der Universitätsstadt Marburg (Oberer Rotenberg) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 24/9 "Lebensmittelmarkt Oberer Rotenberg" im Stadtteil Marbach. Die Vorlage wurde zurückgezogen.
- **Umweltausschuss** (Frau Dr. Wiegand): Sitzung am 20.06.2017: Ein Antrag der Fraktion Marburger Linke am 20.06.2017 fordert die feste Installation einer Luftpumpe sowie das Aufstellen einer E-Bike Ladestation. Der Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. „Naherholungsgebiet Lichter Küppel wiederherstellen“ wurde zurückgestellt. Berichte aus den Arbeitsgruppen der Lokalen Agenda 21 zeigen neueste Entwicklungen zum Thema „B 3-Tunnellösung“. Hier wurde auf Nachfrage der „AG nachhaltige Stadtentwicklung“ eine Teilfinanzierungszusage des hessischen Finanzministers zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie erreicht. In der Sitzung am 15.08.2017 gab es keine für Senior/innen relevanten Themen.
- **Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Bäder** (Herr Wölk): Am 17.08.2017 wurde der Umsetzungsprozess des „ersten Marburger Aktionsplanes zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen - Gesamtübersicht Mitte 2017“ von Sozialplanerin Monique Meier vorgestellt. Herr Wölk regt an, die vorliegende Gesamtübersicht an die Mitglieder des Seniorenbeirates zu senden. Ferner wird Frau Wolkau anfragen, ob Frau Meier den Aktionsplan zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der nächsten Seniorenbeiratssitzung vorstellen würde.

Die nächste Seniorenbeiratssitzung findet am 22. November 2017 in den Seminarräumen (Ebene -1) des Beratungszentrums mit integriertem Pflegestützpunkt (BiP), Am Grün 16, 35037 Marburg statt.

Marburg, den 20. September 2017

Wölk
Vorsitzender

Wolkau
Protokollführerin